

Ein Buch, das zum Weihnachtsfest in jeder Buchhandlung verlangt werden wird!



Herausgegeben von Hanna Liefer-Wenklaun

Vollständig neue, stark erweiterte Ausgabe mit etwa 80 zum größten Teil noch unveröffentlichten Bildern auf Kunstdruckpapier und einer mehrfarbigen Umschlagzeichnung von Graphiker Franz Freische, Dessau

Preis: Steif kart. RM 2.75 / In schönem Ganzleinenband RM 3.50

Ⓜ

Ⓜ

Das schönste Buch

für

Die Frau

Von der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums: „Ein wundervolles Buch für die deutsche Frau, die in der nordischen Liebeskraft, dieser Gießpenderin der Allerärmsten mit ihrer tatbereiten, aufrichtenden Liebe ihr Vorbild erkennen soll. Das Buch verdient wegen seines hohen ethischen Wertes die weiteste Verbreitung in allen Kreisen.“
Berlin, den 20. April 1934

Die Jugend

Schuldirektor i. R. Dr. h. c. Oscar Ulich: „Jedem heranwachsenden deutschen Jüngling, jedem echten deutschen Mädchen möchte ich es in die Hand geben. Keine wirksamere Schule für Herz und Willen kann ich mir vorstellen. Kein im Lebenskampf gereifter Mann, keine Frau wird es lesen, ohne auf das tiefste ergriffen zu sein von den Taten in Sibirien... Glück auf den Weg, du goldenes Buch!“
Hannover, den 25. Juni 1934.

Den Frontkämpfer

Kameradschaft: „Jugend und Frontkämpfer! Ihr könnt die Kriegsliteratur verschlingen, wenn ihr dieses Buch nicht dazu gelesen habt, dann habt ihr noch eine Lücke auszufüllen.“
Weinbauer, 1. September 1935.

Den ehem. Kriegsgefangenen

Der Völkische Beobachter: „So ist diese Frau in Wahrheit und Ehre dem Titel gerecht geworden, den ihr die Kriegsgefangenen gegeben haben: Engel von Sibirien.“
Auch das vorliegende Buch will die Verdrängung dieses Namens erneut beweisen, und es tut das in jener Schlichtheit und Wahrhaftigkeit, die immer Größe bedeutet. Was darin vor allem neun Männer aller Stände über Frau Elfa Brändström schreiben, liest sich wie ein heroisches Epos, aber auch wie eine Idylle der Liebe zu dieser einzigen Frau.“
München, den 29. Juni 1935.

Den Angehörigen d. Dtsch. Roten Kreuzes

Rettung und Hilfe (Vereinszeitschrift des Deutschen Roten Kreuzes): „Die Unterteilung des Buches in viele für e, in sich abgeschlossene und doch auf die nächsten Abschnitte überleitende Kapitel macht das Lesen zur Freude. Die vielen einseitigen Bilder haben dokumentarischen Wert und unterstützen den Text in glücklicher Weise. Das Buch verdient einen Ehrenplatz im Hause jedes einzelnen Kriegsgefangenen, in der Väterei jeder Rotkreuz-Organisation und darüber hinaus eines jeden Hauses.“
Berlin, den 15. September 1935

Den Bücherfreund

Nürnberger-Zeitung: „Hanna Liefer-Wenklaun hat mit der Herausgabe dieses reich und sauber illustrierten Werkes der Schwedin Elfa Brändström ein würdiges, schriftstellerisch gemessenes Denkmal gesetzt.“
Nürnberg, den 15. Oktober 1935.

Kommissionsverlag Bruno Beffers Buchhandlung / Eilenburg

Auslieferung durch Otto Klemm, Leipzig, oder direkt